



07.08.2026

CRPS: Ganzheitliches Behandlungskonzept

Interdisziplinäres Schmerzzentrum bietet Betroffenen umfassende Unterstützung bei Morbus Sudeck

Hopfen am See – Das Interdisziplinäre Schmerzzentrum der m&i-Fachklinik Enzensberg behandelt Patienten mit dem komplexen regionalen Schmerzsyndrom (CRPS, Morbus Sudeck) nach aktuellen wissenschaftlichen Standards und erfüllt die Qualitätskriterien einer „CRPS-freundlichen Einrichtung“. Für Betroffene bedeutet dies eine Versorgung, die weit über die reine Schmerzbehandlung hinausgeht und die unterschiedlichen medizinischen, funktionellen und psychosozialen Aspekte der Erkrankung berücksichtigt.

CRPS zählt zu den komplexesten Schmerzsyndromen überhaupt. Die Erkrankung kann nach Verletzungen oder Operationen auftreten und geht in der Regel mit starken Schmerzen, Bewegungsstörungen, Schwellungen sowie erheblichen Einschränkungen im Alltag einher. Aufgrund der vielfältigen Symptome erfordert die Behandlung ein eng abgestimmtes Vorgehen verschiedener Fachdisziplinen.

Genau hier setzt das Behandlungskonzept des Interdisziplinären Schmerzzentrums der m&i-Fachklinik Enzensberg an. Die Versorgung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team, das medizinische, physiotherapeutische, psychologische und ergotherapeutische Kompetenzen bündelt. Ergänzt wird das Therapieangebot durch balneophysikalische Verfahren wie Zellenbäder oder CO₂-Bäder. Je nach individueller Situation kommen weitere Therapieformen hinzu.

Pressekontakt:

Ivonne Rammoser

Leitung Marketing und
Kommunikation

Telefon 08362 12-4142

Telefax 08362 12-4138

ivonne.ramoser@enzensberg.de



Presseinformation

„CRPS ist eine Erkrankung, die selten mit einer einzelnen therapeutischen Maßnahme erfolgreich behandelt werden kann. Entscheidend ist das koordinierte Zusammenwirken verschiedener Fachrichtungen, um Schmerzen zu reduzieren, Funktionen zu verbessern und die Teilhabe am Alltag wieder zu ermöglichen“, erklärt Dr. Martin Steinberger, Chefarzt des Interdisziplinären Schmerzzentrums der m&i-Fachklinik Enzensberg.

Die hohe Versorgungsqualität wird zusätzlich durch die Erfüllung der Qualitätskriterien der CRPS Selbsthilfe-Köln/Bremen unterstrichen. Diese Kriterien umfassen unter anderem die leitliniengerechte Diagnostik und Therapie, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden, die Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen sowie hohe Standards beim Datenschutz und beim Schutz der Privatsphäre von Patientinnen und Patienten.

Mit diesem multiprofessionellen Ansatz bietet das Interdisziplinäre Schmerzzentrum der m&i-Fachklinik Enzensberg Menschen mit CRPS eine strukturierte und umfassende Behandlungsmöglichkeit, die den aktuellen Anforderungen moderner Schmerzmedizin entspricht.

Über die m&i-Fachklinik Enzensberg

Die m&i-Fachklinik Enzensberg ist eine Klinik für spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation. Das medizinisch-therapeutische Behandlungsspektrum umfasst die Fachbereiche Orthopädie/Unfallchirurgie (inklusive der unfallchirurgisch-orthopädischen Frührehabilitation und einer Gehschule für Beinamputierte), Neurologie inkl. Neurologischer Frührehabilitation (Phase B) und Geriatrie.

Ergänzt wird dies durch ein bundesweit anerkanntes Interdisziplinäres Schmerzzentrum für chronische Schmerzpatienten und ein viel beachtetes Kompetenzzentrum Orthopädie, das sich bei akuten Rückenschmerzen vielfach als schonende Alternative zu schweren Operationen am Bewegungsapparat bewährt hat.

Die m&i-Klinikgruppe Enzensberg ist ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen und betreibt in Deutschland acht Fachkliniken für spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation. Unser Ziel ist es, Gesundheit zu fördern und Lebensqualität zu schaffen – getreu unserem Motto: Mit uns neue Kräfte entdecken.